

Lehrer  
 und seine  
 n, fand  
 iten an  
 mmlung  
 chfolger  
 ummeln,  
 unferer  
 matliebe  
 Anz."
   
 Am  
 rwerbs-  
 Militär-  
 e Mit-  
 en Ber-  
 er Bor-  
 ter ent-  
 mit  
 der am  
 ste be-  
 unschen  
 hen bei  
 ng des  
 ruz vor-  
 wurde  
 wandelt
   
 hiefige  
 als gut  
 unfies,  
 Kapelle  
 h, eine  
 en Vor-  
 derum  
 Abagio  
 ber sein  
 worden,  
 bezieht.  
 als in  
 Konzert  
 leistung.  
 r-Bela,  
 r Oper  
 und die  
 Abam  
 erredend  
 ffolgend-  
 und all-  
 Tanzes
   
 Opfer  
 Familie  
 Besitzer  
 das vom  
 in den  
 dem-  
 ur mit  
 befreit  
 Öbring
   
 den der  
 Kinder,  
 das ist  
 Diens-  
 in den  
 er nach  
 weite  
 lie und  
 Ober-  
 hatte,  
 A. S.  
 veran-  
 fassen  
 alle Er-  
 Spieler  
 en wär-  
 er eine  
 ennung.  
 Herrn  
 sch und  
 April,  
 werden.

**Luftflottenvereins im Königreiche Sachsen** veranstalteten Sammlungen bisher das Ergebnis gehabt, daß für zwei Flugzeuge die erforderlichen Beträge zur Verfügung stehen. — Prinz Shira von Siam traf am Sonnabend nebst Familie und Gefolge hier ein und nahm im Hotel Bellevue Wohnung. Am Sonntag abend erfolgte die Weiterreise nach München. — In einem Grundstücke der Helmholzstraße fand man am ersten Feiertage ein durch Leuchtgasvergiftung bewußtlos gewordenes Dienstmädchen auf. Die zur Rettung herbeigerufene Feuerwehrabteilung stellte mittels Sauerstoffapparates Wiederbelebungsbemühungen an, die jedoch erfolglos blieben. Es liegt zweifellos Selbstmord vor. — Ein Meteor wurde Sonntag abend 7 Uhr 13 Minuten in Dresden beobachtet. Die Richtung seines Fluges führte von Nord nach Süd. Es zeichnete sich durch eine schnell fallende Feuerkugel und einen von zerstückelten Teilen der Kugel gebildeten Schweif aus, dessen Bahn jedoch rasch erlosch. — Während der Osterfeiertage fanden im Vereins- hause in Dresden die Ernteaufführungen der vaterländischen Festspiele der Vereinigten Königl. Sächs. Militärvereine Dresden statt. — **Schandau.** Von einem alleinstehenden Felsfegel in der Nähe der bekannten Schrammsteinausicht stürzte am Karfreitag der Oberlehrer vom Königl. Friedrich-Wilhelms- gymnasium in Friedenau bei Berlin, Professor Dr. Hans Dümmling, ab, der mit vier anderen Touristen in der Sendig-Büschelkolonie abgestiegen war und den Aufstieg auf den Felsfegel unternommen wollte. Dr. Dümmling wurde schwer verletzt und von der hiesigen Sanitätskolonne in das Stadtkrankenhaus transportiert, wo er bald danach seinen Verletzungen erlag. — **Bischofswerda, 9. April.** Die Einweihung des hiesigen neuerbauten Seminars erfolgt am 23. d. M. in Gegenwart des Kultusministers Dr. Beck durch einen Festaktus mit anschließendem Frühstück, das von der Stadt gegeben wird. — **Rudolpa, 6. April.** Vorgestern nachmittag in der zweiten Stunde verunglückte der im 32. Lebensjahre stehende Steinbrucharbeiter Franz Küttner aus Oberdöbriß in den Muldaer Porphyrt- und Gneisbrüchen von Thiele & Co. tödlich dadurch, daß ihn ein herabfallender Stein auf den Kopf traf und einen Schädelbruch herbeiführte. Küttner ist verheiratet und Vater von vier unversorgten Kindern. — **Grimma.** Der 12 Jahre alte Sohn der Witwe Räu in Treben wurde am Sonnabend mittag in der Wohnung seiner Mutter erhängt aufgefunden. Der Knabe hatte die Stube von innen verriegelt und sich an der Tür- Klinke erhängt. — **Belgershain, 6. April.** Der stellungslöse Kaufmann Albert Weigelt, der am 2. Januar 1887 in Leipzig-Anger- Grottenhof geboren wurde, erschoss heute nachmittag, etwa gegen 4 Uhr, seine Braut Emma Stabenoff. Der Mörder richtete darauf die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich schwer. Im Krankenautomobil der Firma Ritter in Leipzig wurde der Schwerverletzte nach dem Leipziger Krankenhaus St. Jakob gebracht, wo er schwer darniederliegt. Das Verhältnis, das Weigelt mit der Erschossenen hatte, war nicht ohne Folgen geblieben. — **Wittweida.** Die Weibschule der Weberinnung konnte am Schlusse des Schuljahres auf ein 75 jähriges Bestehen zurückblicken. — **Dolkenstein.** Eine Spitzenlöppelschule soll hier errichtet werden. — **Rothenkirchen.** Der im Sägewerk von Rödel & Sohn beschäftigte Schneidemüller Julius Lange stürzte aus einer Höhe von 1 1/2 Meter auf eine Maschine und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, an der er tags darauf starb. — **Zwickau.** Die Aemplergehilfen sind in den Aus- stand getreten, weil die Meister einen kleinen Teil ihrer Forderungen nicht bewilligen wollten. — Das königliche Lehrerseminar Zwickau wird am 16. d. M. eingeweiht. König Friedrich August hat seine Teilnahme zugesichert. — Die Einrichtung besonderer Gottesdienste für Schwerhörige in Zwickau erweist sich als eine dringende Notwendigkeit. Der erste dieser Gottesdienste zählte 31 Teilnehmer. Es soll nun jeden ersten Sonntag im Monat ein solcher Gottes- dienst abgehalten werden. — **Flauen i. F.** Hier soll ein Zentralfriedhof mit Krematorium errichtet werden. Die Kosten sind auf 680.000 Mark veranschlagt. — Der Vieh- und Schlachtthof in Flauen i. B. erbrachte im vergangenen Jahre einen Ueberschuß von 60.000 Mark. (!)

**Amtlicher Bericht**  
 über die am Donnerstag, den 28. März 1912, nachmittags 1/4 7 Uhr stattgehabte öffentliche Sitzung des Stadtge- meinderates zu Wilsdruff.  
 Vorsitzender: Der unterzeichnete Bürgermeister.  
 1. Mitgeteilt wird, daß a, der Frauenverein zur Unterhaltung des Kinderhortes eine jährliche Beihilfe von 100 M. zugesichert hat, b, die Auktion des Durchforst- holzes im unteren Park einen Erlös von 118,40 M. er- bracht hat.  
 2. Einverstanden erklärt man sich, daß das Fußball- spielen und Turnen auf dem Sportplatz am Schützenhause während des Gottesdienstes strengstens verboten wird. Weiter soll das Fußballspielen auf genanntem Platz auch dann nicht gestattet werden, wenn die Schützen- gesellschaft schießt. Den Vorständen der Turnvereine soll ein ent- sprechendes Verbot unter der Bedeutung zugesandt werden, daß die Entziehung des Platzes dann in Erwägung ge- zogen werden soll, wenn dem Verbote nicht Folge geleistet werden würde.  
 3. Das Baugesuch der Firma Fr. Th. Müller soll bedingungslos weiter gegeben werden.  
 4. Von dem Bauvorhaben des Herrn Max Schlöffer nimmt man nachträglich Kenntnis.  
 5. Zu dem Bauvorhaben des Herrn Gasthofsbesitzers Anz werden Bedingungen nicht gestellt.  
 6. Die Zinsen aus der König Albert Jubiläums- Stiftung werden dem Schneidbergehilfen Herrn Paul Os- wald in voller Höhe verwilligt.  
 7. Dem Deutschen Verein für das nördliche Schleswig werden auf Ansuchen 10 M. verwilligt.  
 8. Der Frage des Erwerbes des hiesigen Kranken- hauses für die hiesige Stadt soll im Falle der Auflösung des gemeinsamen Gemeindefrankenkassen-Verbandes, wie solches durch das demnächst in Kraft tretende Krankenver- sicherungsgesetz etwa bedungen werden wird, näher getreten werden.  
 9. Das Gesuch des Turnvereins (Deutsche Turner) um Ueberlassung der hiesigen Turnhalle für Kinderturnen wird auf jederzeitigen Widerruf genehmigt. Die Uebernahme der Hauspflicht für Inlässe den Kindern und Turnleitern gegenüber wird ausdrücklich abgelehnt.  
 Hierauf geheime Sitzung. Der Bürgermeister, Kahlenberger.

**Ein Wort über die Mode**



Bei unseren Frühjahrskostümen werden die Schößjaken sehr be- vorzugt und besonders gern in Empireform verwendet. Unser Modell zeigt ein Kostüm aus taubenblauem Tuch mit einer Empirejacke, deren angelegter Schöß durch eine schmale, oben und unten eingezogene Taschrüsche gedeckt wird. Die gleiche Rüsche umrandet den bis zum Taillen- schluß reichenden Schalfragen, sowie den Schöß und die Kermel- aufschläge. Der glatte Niederrod erhielt eine breite aufgesetzte Bordenbahn, die, wie der Rodrand ebenfalls mit der genannten Taf- rüsche eingefast wird.  
 Das moderne Kostüm kann mit Hilfe des Favoritstoffs von jeder Dame mit leichter Mühe nachgeschneidert werden. Schnitt zur Jacke unter Nr. 19027 in 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54 cm halber Oberweite, jede Größe für 80 Pfg., zum Rod unter Nr. 3273 in 96, 100, 104, 108, 116, 125 cm Hüftweite für 60 Pfg. zu be- ziehen von der Modenzentrale, Dresden-R.

**Kunst und Wissenschaft.**  
**Wochenplan der Dresdener Theater.**  
 Opernhaus: Donnerstag Eugen Onegin, Freitag VII. Sinfonie-Konzert, Sonnabend Tristan und Isolde, Sonntag Louise, Montag Carmen.

Schauspielhaus: Donnerstag Iphigenie auf Tauris, Freitag und Montag Der heilige Gaius, Sonnabend Komödie der Liebe, Sonntag Krimhilds Raub.  
 Zentraltheater: Von Donnerstag bis Sonntag Die lustigen Weiber von Windsor, Anfang abends 8 Uhr. Außerdem Sonntag Das Puppenmädchen, Anfang nachmittags 1/4 4 Uhr.

**Nossener Produktenbörse**  
 am 6. April 1912.

	1000 kg	M. Pf.	M. Pf.	kg	M. Pf.	bis	M. Pf.
Weizen, neu	"	208	212	85	"	"	18
Roggen, neu	"	189	"	80	"	"	15
Hafer, neu	"	197	202	50	9 85	"	10
Futtermehl I	100	18 75	"	50	9 50	"	"
" II	"	17 75	"	50	9	"	"
Roggenkleie	"	14 25	15 25	50	7 25	"	7 75
Weizenkleie, grob	"	14 75	"	50	7 50	"	"
Maiskörner, grob	"	"	"	50	"	"	9 75
Maischrot	"	"	"	50	"	"	10 50
Heu, neu	per 50 Kilo	M. 5	"	"	"	"	5 25
Schäufstroh	"	50	"	"	3	"	3 50
Gebundstroh	"	50	"	"	2 50	"	3
Speisekartoffeln	"	50	"	"	4	"	4 00

**Meißner Marktbericht**  
 am 5. April 1912.

Butter ein Kilo 3,10—3,20 Mark, Eier ein Stück 7 bis 8 Pfg.

**Getreidepreise**

	geringe Qualität	mittlere Qualität	gute Qualität
Weizen	—	—	20,80 21,20
Roggen	—	—	—
Gerste	—	—	—
Hafer	—	20,70	20,90 21,00 21,20

**Marktbericht.**

**Dresdner Schlachtviehmarkt am 9. April.**  
 Auftrieb: 106 Ochsen, 168 Kühe, 114 Kalben und Kähe, 175 Kälber, 406 Schafe und 1120 Schweine, zusammen 2179 Stück.  
 Die Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht waren nachstehend verzeichnete. I. Rinder: A) Ochsen: 1. vollfleischige, aus- gemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 49—52 resp. 52—54, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 43—47 resp. 43—47, 3. mäßig gemästete junge, gut gemästete ältere 35—40 resp. 35—40, B) Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes 49 bis 52 resp. 49—51, 2. vollfleischige jüngere 43—47 resp. 43—47, 3. mäßig gemästete ältere und gut gemästete ältere 38—42 resp. 38—42, C) Kalben und Kähe: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes 48—51 resp. 48—51, 2. vollfleischige, ausgemästete Röhre höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 40—45 resp. 40—45, 3. ältere ausgemästete Röhre und gut entfleischte jüngere Röhre und Kalben 33—37 resp. 33—37, 4. gut gemästete Röhre und mäßig gemästete Kalben 28—32 resp. 28—32, 5. mäßig und gering gemästete Röhre und Kalben 24—27 resp. 24—27, II. Kälber: 1. Doppelländer — resp. —, 2. beste Röhre- und Sauglinder 90—94 resp. 100—104, 3. mittlere Röhre- und gute Sauglinder 83—88 resp. 91—98 und 4. geringe Kälber 45—51 resp. 53—59, III. Schafe: 1. Mastlamm und jüngere Mast- hammel 44—46 resp. 44—46, 2. ältere Mastlamm 33—36 resp. 33—36, 3. mäßig gemästete Hammel und Schafe (Reizschaf) — resp. —, IV. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahr 64—68 resp. 72—74, 2. Feinschweine 59—60 resp. 75—76, 3. Fleischige 53—55 resp. 70—72, 4. geringe ein- wulderte 50—52 resp. 67—69 und 5. Saunen und Eber 52—54 resp. 69—71, Ausnahmepreise über Notiz, Unter dem Notiz sind befan- den: — Kälber und — Schafe österreichisch-ungarischer Herkunft, Fleisch aus dem Beobachtungsgebiet etwa 2 Mark unter Notiz, Unterlamm sind schon geblieben: — Ochsen, — Kühe, 1 Kuh, — Kälber, 42 Schafe, 105 Schweine, Geschlechtsgang in Rindern, Schafen und Schweinen mittel, in Kälbern dagegen langsam.

**Müde, Unpäßlich**  
**Blaß, Bleichsüchtig**  
 Abspannung, Schlaflosigkeit, Nervosität sind sichere Zeichen, daß Lecithin notwendig ist, die Kräfte zu heben, Lebensfrische herzustellen, das Blut zu bereichern und wieder gute Farbe und Aussehen herzustellen.  
 Lecithin ist sehr angenehm von Geschmack und der Erfolg ist ein prompter und nachhaltiger. Allgemein ge- drien und von Ärzten verordnet.  
 Preis Mk. 3.—, in Apotheken erhältlich, sicher von:  
 Roshen-Apothek, Dresden.

**Rote Island**

**Bruteier** Qual. 1, Hahn mit 1., 2 Hennen mit 1., do. 2 je mit 2., 3 do. je mit 3. Preis prämiert, do. 2 hochsein in Farbe und Haut Dgd. 7 M. Qual. 2, Dgd. 4 M. Unter diesem Zucht- stamm sind teils prämierte Tiere. Letzte Saison Alb. Medaille. Rosen- lämmig Dgd. 7 M. Außerst streng zeelle Bedienung wird zugesichert 75% Verfrucht. (ob. 15 St.) Stelle m. Tiere auf d. allergrößten Schauen aus. 1911/12 Jena, Chemnitz, Dresden. **Spezialschau Magdeburg, Rabenau, Dippoldisw., Pörsdorf.** Kritik Dresd.: Hahn vorzügl. Islandfig. **H. Schneider, Wilsdorf b. Pörsdorf.** Mitgl. des Spezialklubs roter Islandzüchter.  
 Eine gebrauchte **Schuhmachermaschine** (Glastic) billig zu verkaufen. **Emil Richter, Rosenstraße.**  
 Aus meiner mit dem Staatslehren- preis, silb. Medaille, vielen 1. u. 2. Preisen prämierten **Langshanzucht** verkaufe ich **Bruteier** M. Beck.  
**2 neuemelkende Kühe** zu verkaufen. **Archämar, Vohen.**

**Saat-Kartoffeln**  
 sehr ertragreich. **Magnum bonum**, erster Nachbau von Schlesiener Saatware, gleich- mäßig im Saatgut u. mit der Hand verlesen, verkauft a. Pr. 4 M. ab Hof. **Paul Brendel.** Rittergut Raib bei Dresden.  
**Saatkartoffeln**  
 Kaiserkrone, Rosen, Uptodate und Bolthmann aus Oberschlesien sowie böhmische **Magnum bonum**-Saat habe abzugeben. **M. Proschmann, Coswig i. S.**

**Frühe Saatkartoffeln** sowie echte **Märzdorfer Steckzwiebeln** empfiehlt **B. Gumbisch, Freiburger.**  
 Von Dien- tag, den 9. April an steht ein Trans- port beßer junger, hochtragender **ostfriesisch. Milchkühe**, Herdbuchtiere, billigst, frei z. Verkauf. **Witt. Böhm, Viehhandlg., Am Bahnhof.**  
**10000 Mk. sofort 18000 „ 1. Juli** gegen gute Hypothek oder bei ge- nügender Sicherheit als Betriebs- kapital auszuleihen. **Offerten unter M. N. 210 post- lagernd Wilsdruff.**

**Ca. 300 Herren- und Damenräder** mit Torpedo stehen bei der Firma **Senewald, Dresden, Schiller- straße 3**, spottbillig zum Verkauf, einzeln oder in Posten.  
**Ein wachsamer Hofhund** (Wolfskopf) ist zu verkaufen. **Schmiede Rühndorf.**  
**Kutscher** im Alter von 16—20 Jahren, wel- cher in der Landwirtschaft bewandert ist, sofort gesucht. **Franz Rirsch, Friedhofstr. 150 C.**  
**Bierkutscher** wird für sofort gesucht. **Brauerei Kesselsdorf.**  
**Verloren** wurde am dritten Feiertage ein gold. **Dalstetich** mit kleinem Herz vom Bahnhof bis Markt. Bitte ab- geben **Tharandter Str. 134 II.**